

Bernina B750 Quilters edition

Testbericht von Nette Löns

Testabschnitt 20.02. - 19.03.2015

Ausstattung und Zubehör

Die „Quilters Edition“ ist, wie der Name schon sagt, speziell auf die Bedürfnisse von Quilting und Patchwork ausgerichtet. Sie ist eine reine Nähmaschine. Sie liegt preislich knapp über 3500 Euro.

Eine Stickeinheit ist für diese Maschine separat erhältlich, wurde hier aber nicht mit getestet.

Die Maschine ist sehr groß und vor allem hoch und bietet viel Platz für große Arbeiten. Dafür sorgt der extra lange Freiarm und der große Stoffdurchlaß. Hier finden zusammengerollt ganze Decken Platz.



Zur Maschine gehört ein reiches Ausstattungspaket mit diversen Füßchen (Blindstichfuß, Reissverschlussfuß, Knopflochschlitten, Patchworkfuß, Stickfuß..) und Helfern, sowie Wartungszubehör.

Besonderes Highlight ist auch hier der BSR-Fuß, der beim Freihandsticken die Stichgeschwindigkeit nach dem Tempo regelt, in dem der Stoff bewegt wird, dadurch ermöglicht er immer gleichmäßige Stichlängen. Leider war bei dieser Maschine der mitgelieferte BSR nicht in Ordnung, weswegen es weniger Beispiel von Arbeiten mit ihm gibt, als ich mir vorgenommen hatte.

Angenehm sind die extra großen Spulen, das Einlegen und Ausbauen der Spule erfolgt über eine kleine Metallklammer, die nur gedrückt werden muss. Auch die Spulfunktion mit zweitem Garnrollenhalter, der abgeklappt werden kann, ist durchdacht und einfach zu bedienen. Die Maschine besitzt einen Unterfadenwächter.

Für die besonderen Bedürfnisse bei der Arbeit mit großen Werkstücken bietet sie einen langen Freiarm sowie einen großen Auflagetisch, der mit einem Klick abgenommen werden kann. Hier würde ich mir allerdings eine zusätzliche Stabilisierung wünschen, an den linken beiden, freischwebenden Ecken ist er doch sehr wackelig.



Im mitgelieferten Schränkchen können alle Zubehörteile gut sichtbar eingeräumt und aufbewahrt werden.

Bedienung, Funktionsknöpfe, Bildschirm

Die Bedienung erfolgt über einen kleinen Touchscreen und Tasten an der Maschine. Rückwärtslauf, Nadelposition, Fadenschneider, Fußheber, Stichlänge und Stichbreite sowie die Geschwindigkeit werden direkt über Tasten bzw. Drehknöpfe angewählt, die Stichausswahl und Einstellung erfolgt über den Bildschirm.



Stichbreite und Stichlänge können sehr fein geregelt werden. Die Anzeige auf dem Screen zeigt übersichtlich die gewählte Stichart, gibt die Empfehlung für den zu wählenden Nähfuß und bietet die Möglichkeit, je nach gewählter Stoffart und gewählter Nähtechnik, die gespeicherten Voreinstellungen zu wählen (Nähberater).

Hier erübrigt sich in der Regel also eine manuelle Einstellung von Füßchendruck und Fadenspannung.

Die B750 besitzt keinen manuellen Füßchenheber, das Füßchen wird über eine Taste bzw. den Kniehebel oder Fußanlasser geregelt.

Der Kniehebel ist optimal eingestellt und reagiert sehr genau.

Die bernina verfügt zusätzlich über einen zuschaltbaren Obertransporteur.

Das Wechseln der Füßchen ist einfach und schnell. Der Eionfädler funktioniert gut, wenn man sich an die Fadenführung gewöhnt hat.

Die B750 verfügt über ein helles, angenehmes Licht.

Anleitung und Menüführung

Die beiliegende schriftliche Anleitung ist sehr umfangreich und so gestaltet, dass sie keine Fragen offen lässt. Die Bebilderung ist vorbildlich. Auch das Register ermöglicht einfaches Finden von Inhalten.

Im Screen der Maschine findet sich weiterhin eine übersichtliche Hilfefunktion.

Der eher kleine Bildschirm läßt trotzdem eine übersichtliche Menüführung zu.

Die empfohlenen Nähfüßchen sind ebenso dargestellt wie Fadenspannung und Nähfußdruck, auch sie lassen sich einfach regeln über den Bildschirm.

Die Sticharten werden in einer sehr angenehmen Vorschau in Länge und Weite dargestellt.



Sticharten und Dekorfunktionen

In die Maschine integriert sind etwa 33 Nutzstiche, auch OverlockStiche sind enthalten, 8 fertige Knopflocharten, 2 Ösen, weit über 260 Zier, Quilt-, Heirloom, Kreuz-, Satin, und geometrische Dekorstiche. Hier bleiben keine Wünsche offen.

Alle Stiche können verändert, gespiegelt und in verschiedenen Breiten und Längen genäht/gestickt werden. Des Weiteren sind 4 lateinische Alphabete, sowie kyrillisch und Hiragana-Alfabet gespeichert.

Die Maschine verfügt über eine Vernähfunktion per Voreinstellung bzw. Knopfdruck.

Stichbild & Stofftransport

Hier gibt es von meiner Seite keinerlei Kritik. Ich habe auf allen gängigen Materialien getestet, positiv fällt der perfekt Umgang mit sehr dicken Lagen und Materialien auf. Selbst Zierstiche auf mehreren Lagen Leder werden sauber ausgeführt. Unter den Nähfuß passt alles bis zu 1,5 cm Dicke. Mit der entsprechenden Nadel und Einstellung verarbeitet sie auch solch dicke Lagen. Begeistert war ich bei der Jeansverarbeitung, dort schafft sie selbst die dicksten Saumnähte mit bis zu 6 Lagen und einem Höhenunterschied sehr sauber.

Das Gleiche gilt für Leder und sehr dicke Filzlagen, sowie für mehrere Lagen mit fülligem Vlies.



Auch hier zeigt sich die Ausrichtung aufs Quilten. Der Transport ist einwandfrei, absolut grade und man kann sogar schöne, breite Zierstiche auf mehreren Lagen vernähen.

Die Nähgeschwindigkeit kann über einen Regler an der Maschine stufenlos eingestellt werden. Die Bernina kann mit Zwilling- und Drillingsnadeln arbeiten. Hier bleiben beim Dekorieren keine Wünsche offen. Das Freihandsticken mit dem BSR-Fuss habe ich an zwei „Untersetzern“ getestet... da gibt es sicher noch sehr viele kreative Einsatzmöglichkeiten.



Fazit Nähmaschine:

Eine sehr robuste, große, geräumige Maschine mit hoher Kraft.

Eigentlich kann sie alles, was man sich wünschen kann. Für Näherinnen, die auch große Stücke verarbeiten wollen, ganz sicher ein optimales Gerät.

Auch bei der Verarbeitung „normaler“ Nähaufgaben wie der Verarbeitung von Jersey etc. liefert sie sehr gute Ergebnisse.

Allerdings ist sie sehr groß und daher eher nicht gut transportabel.

Einzigster erwähnenswerter Mangel: Der Anschlagetisch ist nicht stabil.